

ZBB 2005, 142

BGB §§ 780, 781; ESAEG § 3 Abs. 1, § 4

Kein ESAEG-Entschädigungsanspruch bei allein als Vermittlerin tätiger Wertpapierhandelsbank

BGH, Urt. v. 07.12.2004 – XI ZR 361/03 (KG), ZIP 2005, 343 = WM 2005, 325

Amtliche Leitsätze:

1. Der Grundsatz, dass Gutschriften auf dem Girokonto ein abstraktes Schuldnerkenntnis oder Schuldversprechen der Bank darstellen, ist auf andere Rechtsbeziehungen zwischen Bank und Kunden nicht ohne weiteres übertragbar.
2. Zu den Voraussetzungen eines Entschädigungsanspruchs nach § 3 Abs. 1, § 4 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes (ESAEG).